



„Deutschland ist ein Hochsteuerland“

Sprecher der fünf Wirtschaftsweisen fordert in Aachen eine weitere Senkung des Steuersatzes

Vor über 100 Unternehmen hat der Vorsitzende des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (die fünf Wirtschaftsweisen), Professor Dr. Wolfgang Wiegard, in Aachen eine schnelle und nachhaltige Reform der deutschen Steuerpolitik eingefordert. Eingeladen hatte die S-UBG AG, Unternehmensbeteiligungsgesellschaft für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach. Die 1988 von den regionalen Sparkassen gegründete S-UBG-Gruppe

beteiligt sich an mittelständischen sowie jungen, technologieorientierten Unternehmen und stellt diesen Eigenkapital zur Verfügung. Seit 1997 lädt die Gesellschaft regelmäßig Unternehmer sowie Vertreter aus Wissenschaft und Politik zu Vorträgen und Workshops ein.

Zwar habe die Bundesregierung zahlreiche Reformen auf den Weg gebracht, die grundsätzlich positiv zu beurteilen seien, aber in der Steuerpolitik läge gegenwärtig noch vieles im Argen, so Wiegard. Es sei kein klares Leitbild erkennbar, an dem sich die Steuerpolitik ausrichte. Ohne ein solches Leitbild aber fehle es den steuerpolitischen Einzelmaßnahmen an Systematik. „Dieses steuerpolitische Chaos verstärkt die Unsicherheit in Hinblick auf die künftige Einkommensentwicklung und den Ertrags Erwartungen. Das ist Gift für einen robusten Aufschwung aus eigener Kraft“, betonte Wiegard, der dem Sachverständigenrat seit 2001 angehört und seit 2002 dessen Sprecher ist.

Die Steuerpolitik habe sich zum Sprungball widerstreitender Interessen innerhalb der Bundesregierung, zwischen Bund, Ländern und Gemeinden sowie Regierung und Opposition entwickelt und damit weitgehend an Glaubwürdigkeit verloren. Wiegard forderte eine weitreichende Vereinfachung des Steuersystems und eine weitere Senkung des Steuersatzes. Eine Untersuchung der effektiven Grenz- und Durchschnittssteuersätze innerhalb der Europäischen Union habe gezeigt, dass der Standort Deutschland in den vergangenen Jahren an Boden verloren hat. Wiegard: „Für Unternehmen ist Deutschland nach wie vor ein Hochsteuerland.“